

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2018

Fachklinik Osterhofen GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 08.11.2019 um 07:44 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einleitung | 4 |
| Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses | 7 |
| A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 7 |
| A-2 Name und Art des Krankenhausträgers | 7 |
| A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus | 7 |
| A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 7 |
| A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 8 |
| A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-7 Aspekte der Barrierefreiheit | 13 |
| A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses | 13 |
| A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 13 |
| A-10 Gesamtfallzahlen | 14 |
| A-11 Personal des Krankenhauses | 15 |
| A-11.1 Ärzte und Ärztinnen | 15 |
| A-11.2 Pflegepersonal | 15 |
| A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik | 17 |
| A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal | 18 |
| A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung | 22 |
| A-12.1 Qualitätsmanagement | 22 |
| A-12.2 Klinisches Risikomanagement | 22 |
| A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements | 23 |
| A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement | 25 |
| A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit | 26 |
| A-13 Besondere apparative Ausstattung | 27 |
| Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen | 28 |
| B-[1].1 Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie | 28 |
| B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen | 28 |
| B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung | 29 |
| B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung | 29 |
| B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung | 29 |
| B-[1].6 Diagnosen nach ICD | 29 |
| B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 30 |
| B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 33 |
| B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 34 |
| B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 34 |
| B-[1].11 Personelle Ausstattung | 35 |
| B-11.1 Ärzte und Ärztinnen | 35 |
| B-11.2 Pflegepersonal | 35 |

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
 37

| | |
|---|----|
| B-[2].1 Schmerztherapie | 38 |
| B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen | 38 |
| B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung | 39 |
| B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung | 39 |
| B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung | 39 |
| B-[2].6 Diagnosen nach ICD | 40 |
| B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS | 40 |
| B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 41 |
| B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 41 |
| B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 41 |
| B-[2].11 Personelle Ausstattung | 42 |
| B-11.1 Ärzte und Ärztinnen | 42 |
| B-11.2 Pflegepersonal | 42 |
| Teil C - Qualitätssicherung | 45 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 45 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 45 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 45 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V | 45 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") | 45 |
| C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V | 45 |

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Haupteingang der Fachklinik Osterhofen GmbH

Einleitungstext

Fachklinik Osterhofen GmbH

Die Fachklinik Osterhofen GmbH ist ein modernes Versorgungszentrum, welches auf die Behandlung von Amputationspatienten sowie die stationäre multimodale Schmerztherapie spezialisiert ist. Die Klinik umfasst neben 81 Akutbetten für die Bereiche Amputationsmedizin und Schmerztherapie auch 35 Betten für die stationäre Rehabilitation.

Zentrum für Amputationsmedizin

Die amputationsmedizinische Fachabteilung wird von Chefärztin Frau MUDr. Barbara Groll geleitet. Als Fachärztin für Orthopädie- und Unfallchirurgie besitzt sie eine hohe Fachkompetenz und umfangreiches Erfahrungswissen in der Behandlung von Amputationspatienten. Intensiv beschäftigt sie sich mit der technischen Weiterentwicklung in der Prothesenversorgung und anderen orthopädietechnischen Hilfsmitteln.

Arm- oder beinamputierte Patienten sowie von einer Amputation bedrohte Patienten erhalten hier alle Möglichkeiten einer interdisziplinären und ganzheitlichen Medizin durch ein Team kompetenter Fachärzte und Therapeuten. Die Räumlichkeiten und Anlagen der Fachklinik sind so gestaltet, dass sie den besonderen Voraussetzungen amputierter Patienten gerecht werden. Für die Gangschulung wurde ein modernes, videogestütztes Gehzentrum eingerichtet. Außerdem stehen ein medizinisches Trainingszentrum sowie ein Therapieschwimmbecken zur Verfügung. Von der Wundversorgung, über die Stumpfkonditionierung, die Vorbereitung auf die Prothesenversorgung bis hin zur Mobilisierung mit einer Prothese erfahren die Patienten eine Behandlung nach den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. Frühzeitige Prothesenversorgung sowie gegebenenfalls notwendige Schuhversorgung sind durch kliniknahe Orthopädiewerkstätten möglich. Während des Aufenthalts werden Patienten durch psychologische Begleitung und Sozialberatung unterstützt. So bietet die Fachklinik ihren Patienten eine umfassende Versorgung, die höchsten Ansprüchen genügt.

Das Zentrum für Amputationsmedizin an der Fachklinik Osterhofen GmbH ist gemäß § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG als besondere Einrichtung eingestuft. Sie kombiniert die akutmedizinische Versorgung mit der Rehabilitation von Amputationspatienten und kann aufgrund ihres Konzeptes eine für diese Patienten spezifische, kontinuierlich verlaufende Behandlung leisten.

Zentrum für multimodale Schmerztherapie

Viele Millionen Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Schmerzen. Diese andauernden Schmerzen stellen für die Betroffenen eine schwere Beeinträchtigung der gesamten Lebenssituation dar. Oft haben jahrelange starke Schmerzen vom ganzen Körper Besitz ergriffen, eine genaue Ursache ist meist nicht mehr feststellbar. Der Schmerz hat sich verselbständigt und wird als eigenes Krankheitsbild wahrgenommen.

Das Zentrum für multimodale Schmerztherapie wird von Frau Dr. med. univ. Bettina Huber geleitet. Sie ist Fachärztin für Neurochirurgie und verfügt über die Zusatzbezeichnungen spezielle Schmerztherapie, psychosomatische Grundversorgung und Akupunktur. Bei der multimodalen Schmerztherapie handelt es sich um ein ganzheitliches Behandlungskonzept, bei dem Ärzte, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten, Psychologen und speziell ausgebildete Pflegekräfte (Pain Nurses) in engem Austausch fachübergreifend zusammenarbeiten.

Neben den rein schulmedizinischen Behandlungen stehen diverse alternativmedizinische Verfahren ebenso im Mittelpunkt. Zum vielfältigen Therapieangebot gehören:

- Medikamentenanpassung inkl. Opiatrotation
- Spezielle Infusionsverfahren
- Therapeutische und diagnostische Infiltrationen
- Topische Behandlungen z.B. Capsaicin-Pflaster
- Akupunktur
- Neuraltherapie
- Blutegeltherapie
- Horvi-Enzym-Therapie (Schlangengift)
- Schröpftherapie
- Biofeedback

Unterstützend werden medizinische Trainingstherapie, einzeltherapeutische Krankengymnastik mit manuellen Mobilisationstechniken, Rückenschule, Dehnungsprogramm und Reizstromtherapie mit TENS-Gerät, Faszienbehandlung, Kinesio Taping, Chiropraktik, Osteopathie, Sportspiele, Nordic Walking sowie Wassergymnastik eingesetzt. Die Therapien finden z.T. in der großzügigen Parkanlage an der frischen Luft statt.

Die Behandlung sämtlicher Facetten der Schmerzentstehung und seiner Symptome erfordert parallel eine auf die Lebenssituation des Einzelnen abgestimmte psychologische Begleitung. Mittels Entspannungsverfahren, Klangmassage, Kunsttherapie, Patientenschulungen, Gesprächen mit Angehörigen sowie Einzelgesprächen und Gruppensitzungen wird auf das persönliche Schmerzempfinden eingewirkt. In kleinen, überschaubaren Therapiegruppen durchlaufen die Schmerzpatienten an der Fachklinik Osterhofen ein 14-tägiges Therapieprogramm in einem familiären Umfeld.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

| | |
|----------|---------------------------------------|
| Name | Dipl.-Kff. (univ.) Ursula Danke |
| Position | Qualitätsmanagement |
| Telefon | 09932 / 39 - 112 |
| Fax | |
| E-Mail | ursula.danke@fachklinik-osterhofen.de |

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

| | |
|----------|--------------------------------------|
| Name | Markus Zapf |
| Position | Geschäftsführer |
| Telefon | 09932 / 39 - 110 |
| Fax | 09932 / 39 - 1559 |
| E-Mail | markus.zapf@fachklinik-osterhofen.de |

Weiterführende Links

| | |
|------------------|---|
| URL zur Homepage | http://www.fachklinik-osterhofen.de |
|------------------|---|

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

| | |
|-------------------------|---|
| Name | Fachklinik Osterhofen GmbH |
| Institutionskennzeichen | 260920979 |
| Standortnummer | 00 |
| Hausanschrift | Plattlinger Strasse 29 94486 Osterhofen |
| Postanschrift | Plattlinger Strasse 29 94486 Osterhofen |
| Internet | http://www.fachklinik-osterhofen.de |

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|------------------------------|--|------------------|------------------|--|
| MUDr. Barbara Groll | Chefärztin Amputationsmedizin | 09932 / 39 - 119 | 09932 / 39 - 299 | barbara.groll@fachklinik-osterhofen.de |
| Dr. med. univ. Bettina Huber | Chefärztin Multimodale Schmerztherapie | 09932 / 39 - 197 | 09932 / 39 - 394 | bettina.huber@fachklinik-osterhofen.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|---------------|------------------|------------------|--------------|--|
| Nancy Reimann | Pflegedirektorin | 09932 / 39 - 134 | 09932 / 1559 | nancy.reimann@fachklinik-osterhofen.de |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

| Name | Position | Telefon | Fax | E-Mail |
|-------------|-----------------|------------------|--------------|--------------------------------------|
| Markus Zapf | Geschäftsführer | 09932 / 39 - 110 | 09932 / 1559 | markus.zapf@fachklinik-osterhofen.de |

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

| | |
|------|----------------------------|
| Name | Fachklinik Osterhofen GmbH |
| Art | privat |

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

| | |
|---|-----------------|
| Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? | trifft nicht zu |
|---|-----------------|

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--|
| MP02 | Akupunktur | Schmerztherapie |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | Patienten und ihre Angehörigen werden durch Ärzte, Pflegepersonal und Physiotherapeuten hinsichtlich Stumpfpflege und Prothesengebrauch individuell beraten. |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | Die Atemtherapie findet zum einen gezielt bei Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) Anwendung, zum anderen bei bettlägerigen Patienten, z.B. in den ersten Tagen nach einer OP zur Pneumonieprophylaxe. |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung | Die Beratung hinsichtlich Rehabilitation und beruflicher Perspektiven erfolgt durch den Sozialdienst der Fachklinik. |
| MP10 | Bewegungsbad/Wassergymnastik | Ein leicht zugängliches Therapieschwimmbecken (mit entsprechenden Hilfseinrichtungen) steht zur Verfügung. |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | Zur Stärkung der Mobilität gehört die Sport- und Bewegungstherapie sowohl bei Amputations- als auch bei Schmerzpatienten zum Therapieangebot. |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen | Umfassende und detaillierte Diabetikerschulungen werden individuell und in Gruppen regelmäßig durch eine Diabetesberaterin durchgeführt. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Eine Ernährungsberatung durch eine Ernährungsberaterin wird als Gruppenschulung angeboten und kann ergänzend individuell erfolgen. |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege | Der Sozialdienst bereitet zusammen mit dem Patienten und seinen Angehörigen die Entlassung vor. Dabei geht es um die Verordnung der zu Hause benötigten Hilfsmittel sowie die Betreuung des Patienten nach seiner Rückkehr in das heimische Umfeld. |
| MP20 | Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie | Dieses Angebot dient zum einen zur Rumpfaktivierung, die im Zusammenhang mit der Gangschulung eine wichtige Rolle spielt. Zum anderen werden die Patienten hier auf angenehme Weise an eine mögliche Freizeitaktivität herangeführt und ermutigt, sich in ungewohnte Situationen zu begeben. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|---|
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie | Unsere Patienten können von Montags bis Donnerstags an Kreativkursen teilnehmen. |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | Je nach ärztlicher Verordnung wird die Lymphdrainage zur generellen Verbesserung des lymphatischen Abflusses oder zur gezielten Entstauung bestimmter Gliedmaßenabschnitte eingesetzt. |
| MP25 | Massage | Verschiedene Massagetechniken, z. B. die Bindegewebsmassage, die Unterwassermassage, die Fußreflexzonenmassage oder die Akupunktmassage kommen im Rahmen therapeutischer Einzeltermine je nach Zielsetzung zur Anwendung. |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | Fußpflege wird einmal/Woche von einer erfahrenen Medizinischen Fusspflegerin und darüber hinaus nach Bedarf angeboten. Dieses erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund der grossen Gruppe der Diabetiker im Hause |
| MP28 | Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie | |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | Im Rahmen der physikalischen Therapie kommen Fangoparaffinpackungen und Heißluft als Wärmetherapie, Quarkumschläge als Kältetherapie, Elektrotherapie zur Durchblutungsförderung sowie medizinische Teilbäder zur Anwendung. |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | Sowohl im Rahmen von Einzel- als auch von Gruppenterminen werden alle üblichen Techniken der Krankengymnastik je nach den Bedürfnissen des Patienten durch qualifizierte Therapeuten eingesetzt. |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst | Patienten/Angehörigen wird eine individuelle Begleitung durch Diplom-Psychologinnen angeboten, um die Fähigkeit zur Alltagsbewältigung zu verbessern. |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik | Rücken- und Haltungsschulung sind speziell auf die Bedürfnisse amputierter Patienten ausgerichtet und finden im Rahmen des sog. ADL-Trainings statt (->Aktivitäten des täglichen Lebens). Dazu gehört insbesondere das Bücken sowie Heben und Tragen von Lasten . |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|---|
| MP37 | Schmerztherapie/-management | "Multimodale Schmerztherapie". Ergänzend zu einer elaborierten medikamentösen Schmerztherapie werden weitere Verfahren der Schmerzbekämpfung angeboten, z.B. die Akupunktmassage oder die Anwendung der Transkutanen elektrischen Nervenstimulation (TENS). |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen | Die Pflege des Amputationsstumpfs sowie der Umgang mit der Prothese stellen für die meisten Patienten eine vollkommen neue Aufgabe dar. Pflegekräfte und Physiotherapeuten unterstützen Patienten/Angehörige dabei, sich mit diesen Tätigkeiten vertraut zu machen. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Zweimal pro Woche findet ein Entspannungstraining in der Gruppe statt, bei dem hauptsächlich Elemente des Autogenen Trainings sowie ergänzend imaginative Techniken (Phantasiereisen) zum Einsatz kommen. |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Zum speziellen pflegerischen Leistungsangebot gehören Transferübungen und ADL-Training. |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | Auf dem Klinikgelände befindet sich eine orthopädietechnische Werkstatt, so dass während eines Reha-Aufenthaltes, der sich unmittelbar an die akutstationäre Behandlung anschließt, eine zügige Hilfsmittelversorgung in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten erfolgen kann. |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen | Zum Angebot gehören Fango, Heißluft zur Detonation der Muskulatur sowie Quark und Eis zur Schmerzlinderung. |
| MP51 | Wundmanagement | Chronische ebenso wie frische Wunden werden nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit modernsten Materialien sorgfältig und bei Bedarf auch mehrfach am Tag versorgt. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserschöpfung | Zur Steigerung von Gehstrecke und Ausdauer bieten wir ein Laufbandtraining an. |
| MP63 | Sozialdienst | Für die sozialrechtliche Beratung, soziale Wiedereingliederung, medizinische Rehabilitation und Unterstützung der Überleitung steht unsere Sozialberatung zur Verfügung. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar / Erläuterung |
|------------|---|--|
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | Wir bieten diverse Aktivitäten auch für die Öffentlichkeit an, z.B. Patientenwallfahrt, Kanuwochenende für interessierte ehemalige Patienten. |
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | Im Rahmen des Entlassungsmanagements kann, wenn erwünscht und notwendig, auch die Betreuung durch einen ambulanten Pflegedienst oder die Unterbringung in einer Kurzzeitpflege-Einrichtung bzw. einem Pflegeheim organisiert werden. |

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | URL | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|--|-----|--|
| NM01 | Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum | | | |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | Anzahl: 15 |
| NM05 | Mutter-Kind-Zimmer | | | |
| NM09 | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) | | | |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | Anzahl: 33 |
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/im Zimmer | 0 EUR pro Tag (max) | | |
| NM15 | Internetanschluss am Bett/im Zimmer | 0 EUR pro Tag (max) | | |
| NM17 | Rundfunkempfang am Bett | 0 EUR pro Tag (max) | | Jedes Patientenbett verfügt über einen Radioanschluss. |
| NM18 | Telefon am Bett | 1,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen | | Falls gewünscht, kann ein Telefon angemeldet und zeitweise oder während des gesamten Aufenthaltes genutzt werden. |
| NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer | | | Jeder Patient verfügt über ein abschließbares Wertfach zur Aufbewahrung von Geldbörse, Brieftasche etc. |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | 0 EUR pro Stunde (max) 0 EUR pro Tag | | Die Fachklinik verfügt über insgesamt elf Einzelzimmer, die - wie sämtliche Patientenzimmer - mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet sind. |
| NM36 | Schwimmbad/Bewegungsbad | | | Das Therapieschwimmbekken steht den Patienten auch zu Freischwimmzeiten zur Verfügung. |
| NM42 | Seelsorge | | | An vier Tagen in der Woche ist für die Patienten ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin ansprechbar. |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen | | | Sämtliche Zimmer verfügen über ein Fernsehgerät. |

| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | URL | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--|-----|---|
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen | | | |
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) | Vegetarische Küche, vegane Küche und Mahlzeiten ohne Schweinefleisch sind möglich. | | |
| NM67 | Andachtsraum | | | Sonntags wird in der Klinikkapelle ein Gottesdienst gehalten. |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr. | Aspekt der Barrierefreiheit | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-------------------------|
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung | |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches | |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette | |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen | |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug | |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen | |
| BF11 | Besondere personelle Unterstützung | |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | |
| BF17 | Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) | |
| BF19 | Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße | |
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten | |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter | Patientenlifter |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe | |
| BF24 | Diätetische Angebote | |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal | |
| BF27 | Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“ | |
| BF28 | Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit | |
| BF29 | Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus | |

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

| | |
|-------------------|----|
| Anzahl der Betten | 81 |
|-------------------|----|

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

| | |
|-------------------------|------|
| Vollstationäre Fallzahl | 1211 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |
| Ambulante Fallzahl | 538 |

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 12,3 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 12 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,3 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 12,3 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 8 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 8 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 1 |
| Stationäre Versorgung | 7 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

| | |
|-----------------|---|
| Anzahl Personen | 0 |
|-----------------|---|

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | |
|---|----|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 35 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 35 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |

| | |
|-----------------------|----|
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 35 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | |
|---|-----|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 3,5 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,5 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 3,5 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 2 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |

| | |
|-----------------------|---|
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 2 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 3 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 3 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Medizinische Fachangestellte

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte (gesamt) | 9 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 9 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 9 |

davon ohne Fachabteilungszuordnung

| | |
|--|-------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

| | |
|-------------------|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
|-------------------|---|

| | |
|---|---|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Physiotherapeuten

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

Sozialpädagogen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| Spezielles therapeutisches Personal | Diätassistent und Diätassistentin (SP04) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 16 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 16 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 1 |
| Stationäre Versorgung | 15 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin) (SP22) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 3 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 3 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0,5 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,5 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0,5 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0,1 |
| Stationäre Versorgung | 0,9 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42) |
|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 1,5 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,5 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1,5 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (SP56) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

| Spezielles therapeutisches Personal | Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60) |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Kommentar/ Erläuterung | |

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

| | |
|-------------------------------|--|
| Name | Diplom-Kfm. (FH) Franz Grefenkamp |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Pflegedirektor/QMB |
| Telefon | 09932 39 134 |
| Fax | 09932 1559 |
| E-Mail | franz.grefenkam@fachklinik-osterhofen.de |

A-12.1.2 Lenkungsgremium

| | |
|--|---|
| Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche | Pflegedienst, Physiotherapie, Ärztlicher Dienst, Verwaltung |
| Tagungsfrequenz des Gremiums | quartalsweise |

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

| | |
|---|--|
| Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement | entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement |
|---|--|

A-12.2.2 Lenkungsgremium

| | |
|--|--|
| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? | ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement |
|--|--|

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|---|--|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | QM-Handbuch 2018-12-31 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen | |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen | |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement | VA3_24_Notfallmanagement 2019-08-06 |
| RM06 | Sturzprophylaxe | VA3_10_Sturzprophylaxe 2018-03-10 |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | VA3_11_Dekubitusprophylaxe 1017-01-31 |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten | VA5_02_Fehlermanagement 2019-08-05 |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |
| RM18 | Entlassungsmanagement | PB2_07_Entlassmanagement 2019-08-02 |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

| | |
|--|--|
| Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz | bei Bedarf |
| Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit | Verbesserungen bei der Patientenidentifikation |

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

| Nr. | Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem | Zusatzangaben |
|------|---|---------------|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 2019-08-06 |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen | monatlich |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | bei Bedarf |

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

| | |
|---|--|
| Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja |
| Tagungsfrequenz | bei Bedarf |

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

| Nummer | Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem |
|--------|--|
| EF00 | CIRSmedical.de |

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements
A-12.3.1 Hygienepersonal

| | | |
|---|--|--|
| Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen | 1 | Es besteht eine Kooperation mit einem externen Krankenhaushygieniker |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 1 | mit einschlägiger Aus- und Fortbildung |
| Hygienefachkräfte (HFK) | 1 | externer Dienstleister |
| Hygienebeauftragte in der Pflege | 6 | mit einschlägiger Aus- und Fortbildung |
| Eine Hygienekommission wurde eingerichtet | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | |
| Tagungsfrequenz der Hygienekommission | halbjährlich | |

Vorsitzender der Hygienekommission

| | |
|-------------------------------|--|
| Name | MUDr. Barbara Groll |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefärztin Amputationsmedizin |
| Telefon | 09932 39 119 |
| Fax | 09932 39 299 |
| E-Mail | barbara.groll@fachklinik-osterhofen.de |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene
A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

| | |
|---|--|
| Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern? | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
|---|--|

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion ja

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum ja

Beachtung der Einwirkzeit ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst? ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor? trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen 63 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ? ja

| | |
|---|--|
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? | <input checked="" type="checkbox"/> ja |

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr. | Hygienebezogene Maßnahme | Zusatzangaben | Kommentar/ Erläuterung |
|------|---|---------------|--|
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten | | Die Aufbereitung erfolgt extern. Jährliche Lagerkontrollen durch die Hygienefachkraft. |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | | 6 Fortbildungen für alle Fachbereiche |

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| | | |
|---|--|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Beschwerden können mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder auch über den Patientenfragebogen erfolgen. Alle Beschwerden über den Patientenfragebogen werden schriftlich in einer Liste erfasst und regelmäßig über die QM-Lenkungsgruppe bewertet. Im Bedarfsfall werden geeignete Maßnahmen ergriffen. |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Mündliche Beschwerden werden zeitnah bearbeitet und die Ergebnisse dem Patienten rückgemeldet |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | zeitnah (wenn möglich innerhalb von wenigen Tagen) |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | ◦ Pflegedienstleitung/QMB |
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Pflegedienstleitung/QMB |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | ◦ Über den Patientenfragebogen |
| Patientenbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | ◦ laufend |
| Einweiserbefragungen | <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

| Name | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon | Fax | E-Mail |
|--------------------------------------|-------------------------------|--------------|------------|---------------------------------------|
| Diplom-Kauffrau (univ.) Ursula Danke | Qualitätsmanagement | 09932 39 112 | 09932 1559 | ursula.danke@fachklinik-osterhofen.de |

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

| Name | Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Telefon | Fax | E-Mail |
|---------------|-------------------------------|--------------|------------|--|
| Nancy Reimann | Pflegedienstleitung | 09932 39 134 | 09932 1559 | nancy.reimann@fachklinik-osterhofen.de |

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

| | |
|---|--|
| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? | ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement |
|---|--|

A-12.5.2 Verantwortliche Person

| | |
|---|---|
| Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit | eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit |
| Name | MUDr. Barbara Groll |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefärztin Amputationsmedizin |
| Telefon | 09932 39 119 |
| Fax | 09932 39 299 |
| E-Mail | barbara.groll@fachklinik-osterhofen.de |

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

| | |
|---|---|
| Anzahl Apotheker | 1 |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal | 2 |
| Kommentar/ Erläuterung | Die pharmazeutische Betreuung der Fachklinik Osterhofen GmbH erfolgt über die Antonius-Apotheke Deggendorf. |

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|---|------------------------|
| AS03 | Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese | QM-Handbuch 2018-12-31 |

| Nr. | Instrument / Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|--|---|
| AS08 | Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service) | |
| AS13 | Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung | <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten |

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie

| | |
|---|----------------------------------|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie |
| Fachabteilungsschlüssel | 1500 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Chefärztinnen/-ärzte

| | |
|-------------------------------|---|
| Name | MUDr. Barbara Groll |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chirurgie/Orthopädie |
| Telefon | 09932 / 39 - 119 |
| Fax | 09932 / 39 - 299 |
| E-Mail | barbara.groll@fachklinik-osterhofen.de |
| Strasse / Hausnummer | Plattlinger Str. 29 |
| PLZ / Ort | 94486 Osterhofen |
| URL | http://www.fachklinik-osterhofen.de |

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen Ja dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|-------------------------|
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VC29 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren | |
| VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| VC52 | Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | |
| VC63 | Amputationschirurgie | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 700 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| T87.5 | 278 | Nekrose des Amputationsstumpfes |
| T87.6 | 162 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf |
| I70.24 | 71 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration |
| T87.4 | 67 | Infektion des Amputationsstumpfes |
| I70.25 | 38 | Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän |
| E11.74 | 18 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet |
| I83.2 | 16 | Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung |
| L97 | 13 | Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert |
| L98.4 | 10 | Chronisches Ulcus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert |
| A08.1 | 7 | Akute Gastroenteritis durch Norovirus |
| E11.50 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| L03.11 | < 4 | Phlegmone an der unteren Extremität |
| E11.75 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet |
| I87.21 | < 4 | Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration |
| A26.9 | < 4 | Erysipeloid, nicht näher bezeichnet |
| E11.51 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Als entgleist bezeichnet |
| E11.60 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| E11.72 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet |

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|---|
| E14.60 | < 4 | Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| F10.6 | < 4 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom |
| G54.6 | < 4 | Phantomschmerz |
| M86.46 | < 4 | Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| T79.3 | < 4 | Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert |
| T81.4 | < 4 | Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert |

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|--|
| 8-191.20 | 183 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad |
| 8-559.82 | 129 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 42 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 9-984.7 | 43 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 8-559.72 | 41 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 35 bis höchstens 41 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.52 | 37 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.62 | 35 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 34 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.42 | 31 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-192.2g | 29 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fuß |
| 8-192.2f | 28 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Unterschenkel |
| 9-984.8 | 27 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 8-987.03 | 18 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage |
| 8-190.20 | 15 | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage |
| 5-866.4 | 9 | Revision eines Amputationsgebietes: Unterschenkelregion |
| 5-916.a1 | 9 | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten |
| 8-192.1g | 8 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß |
| 8-191.00 | 7 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad |
| 8-192.2e | 7 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberschenkel und Knie |
| 9-984.6 | 7 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 8-192.1f | 6 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel |
| 8-559.32 | 6 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 30 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 3-035 | 4 | Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung |
| 8-192.0g | 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß |
| 8-559.61 | 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 34 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 9-984.9 | 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |
| 5-165.30 | < 4 | Wechsel eines Orbitaimplantates: Mit Einführung eines alloplastischen Implantates |
| 5-866.5 | < 4 | Revision eines Amputationsgebietes: Fußregion |
| 5-896.xf | < 4 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel |
| 8-190.21 | < 4 | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage |
| 8-191.40 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Überknüpfpolsterverband, großflächig: Ohne Immobilisation durch Gipsverband |
| 8-559.31 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-987.02 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-98g.11 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage |
| 9-984.b | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |
| 3-036 | < 4 | Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Weichteiltumoren mit quantitativer Vermessung |
| 5-850.4a | < 4 | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Sehnenscheide isoliert, längs: Fuß |
| 5-850.d9 | < 4 | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Unterschenkel |
| 5-865.7 | < 4 | Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation |
| 5-866.3 | < 4 | Revision eines Amputationsgebietes: Oberschenkelregion |
| 5-895.xf | < 4 | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel |
| 8-191.10 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad |
| 8-191.30 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Überknüpfpolsterverband, kleinflächig: Ohne Immobilisation durch Gipsverband |
| 8-191.5 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband |
| 8-192.1e | < 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberschenkel und Knie |
| 8-563.2 | < 4 | Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage |
| 8-987.01 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|--|
| 8-987.13 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage |
| 9-984.a | < 4 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5 |
| 5-129.x | < 4 | Andere Operationen an der Kornea: Sonstige |
| 5-139.y | < 4 | Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: N.n.bez. |
| 5-210.1 | < 4 | Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation |
| 5-249.y | < 4 | Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen: N.n.bez. |
| 5-319.x | < 4 | Andere Operationen an Larynx und Trachea: Sonstige |
| 5-572.1 | < 4 | Zystostomie: Perkutan |
| 5-769.4 | < 4 | Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen: Entfernung von Schienenverbänden der Maxilla |
| 5-782.1k | < 4 | Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Tibia proximal |
| 5-787.0b | < 4 | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale |
| 5-787.1h | < 4 | Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal |
| 5-787.y | < 4 | Entfernung von Osteosynthesematerial: N.n.bez. |
| 5-850.c9 | < 4 | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Sehne: Unterschenkel |
| 5-850.x9 | < 4 | Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Unterschenkel |
| 5-853.08 | < 4 | Rekonstruktion von Muskeln: Refixation: Oberschenkel und Knie |
| 5-892.1e | < 4 | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberschenkel und Knie |
| 5-892.1f | < 4 | Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel |
| 5-894.1e | < 4 | Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie |
| 5-895.0f | < 4 | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel |
| 5-895.xg | < 4 | Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Fuß |
| 5-896.0g | < 4 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß |
| 5-896.1e | < 4 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie |
| 5-896.1g | < 4 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß |
| 5-896.x9 | < 4 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Hand |
| 5-900.x4 | < 4 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sonstige: Sonstige Teile Kopf |
| 5-916.a0 | < 4 | Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut |
| 6-003.t0 | < 4 | Applikation von Medikamenten, Liste 3: Abatacept, subkutan: 250 mg bis unter 375 mg |
| 8-133.1 | < 4 | Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Entfernung |
| 8-148.x | < 4 | Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Sonstige |
| 8-190.22 | < 4 | Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage |
| 8-191.11 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Mit Debridement-Bad |
| 8-191.41 | < 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Überknüpfolsterverband, großflächig: Mit Immobilisation durch Gipsverband |
| 8-192.0f | < 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel |

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 8-192.26 | < 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Schulter und Axilla |
| 8-192.27 | < 4 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Oberarm und Ellenbogen |
| 8-550.2 | < 4 | Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten |
| 8-559.30 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 15 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.41 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.50 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 15 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.51 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.71 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 35 bis höchstens 41 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-559.81 | < 4 | Fachübergreifende und andere Frührehabilitation: Mindestens 42 Behandlungstage: Durchschnittlicher Einsatz von 20 Therapieeinheiten (jeweils von mindestens 30 Minuten) pro Woche |
| 8-771 | < 4 | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation |
| 8-854.2 | < 4 | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation |
| 8-919 | < 4 | Komplexe Akutschmerzbehandlung |
| 8-987.10 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage |
| 8-987.12 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-98a.0 | < 4 | Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Basisbehandlung |
| 8-98a.10 | < 4 | Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: 60 bis 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie |
| 8-98g.01 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage |
| 8-98g.14 | < 4 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage |
| 9-643.0 | < 4 | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 1 bis höchstens 7 Tage |

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--------------------------|-----------------------|--|
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV | | | Durchgeführt werden: Allgemeine und chirurgische Massnahmen; |

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--------------------------|-----------------------|--|
| | (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) | | | gefäßdiagnostische Untersuchungen; Schmerzbehandlung; diabetologische Diagnostik und Therapie; konservative Behandlung des diabetischen Fußes; orthopädische Behandlung; Überprüfung und Bewertung von Hilfsmitteln, z.B. Prothesen. |
| AM07 | Privatambulanz | | | |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | | |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | | | |
| AM16 | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie) | | | |

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|----------|
| Anzahl Vollkräfte | 11 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 11 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 11 |
| Fälle je VK/Person | 63,63636 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 6 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 6 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 6 |
| Fälle je VK/Person | 116,66666 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ06 | Allgemeinchirurgie | |
| AQ10 | Orthopädie und Unfallchirurgie | |
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | |
| AQ23 | Innere Medizin | |
| AQ49 | Physikalische und Rehabilitative Medizin | |
| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar / Erläuterung |
| ZF37 | Rehabilitationswesen | |
| ZF40 | Sozialmedizin | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | | |
|---|----------|--|
| Anzahl Vollkräfte | 30 | examinierte (3-jährig) GuK in Voll- und Teilzeit beschäftigt |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 30 | |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Ambulante Versorgung | 0 | |
| Stationäre Versorgung | 30 | |
| Fälle je VK/Person | 23,33333 | |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | | |
|--|---|--|
| Anzahl Vollkräfte | 3 | examinierte 3-jährig Altenpflegerinnen in Voll- und Teilzeit |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3 | |

| | |
|---|-----------|
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 3 |
| Fälle je VK/Person | 233,33333 |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl Vollkräfte | 2 | examinierte (1-jährig) KPH in Voll- und Teilzeit |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2 | |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Ambulante Versorgung | 0 | |
| Stationäre Versorgung | 2 | |
| Fälle je VK/Person | 350,00000 | |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

| | | |
|---|-----------|-------------|
| Anzahl Vollkräfte | 2 | in Teilzeit |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2 | |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Ambulante Versorgung | 0 | |
| Stationäre Versorgung | 2 | |
| Fälle je VK/Person | 350,00000 | |

Medizinische Fachangestellte

| | | |
|--|-----------|--------------------|
| Anzahl Vollkräfte | 6 | Voll- und Teilzeit |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 6 | |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Ambulante Versorgung | 0 | |
| Stationäre Versorgung | 6 | |
| Fälle je VK/Person | 116,66666 | |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | | 39 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| PQ05 | Leitung einer Stationen / eines Bereichs | |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege | |
| PQ17 | Pflege in der Rehabilitation | |
| PQ20 | Praxisanleitung | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |
| ZP18 | Dekubitusmanagement | |
| ZP19 | Sturzmanagement | |

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Physiotherapeuten

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Sozialpädagogen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

B-[2].1 Schmerztherapie

| | |
|--|-----------------|
| Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | Schmerztherapie |
| Fachabteilungsschlüssel | 3753 |
| Art der Abteilung | Hauptabteilung |

Chefärztinnen/-ärzte

| | |
|-------------------------------|---|
| Name | Dr. Nils Nowacki |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefarzt Multimodale Schmerztherapie bis 12/2018 |
| Telefon | 09932 / 39 - 197 |
| Fax | |
| E-Mail | nils.nowacki@fachklinik-osterhofen.de |
| Strasse / Hausnummer | Plattlinger Str. 29 |
| PLZ / Ort | 94486 Osterhofen |
| URL | http://www.fachklinik-osterhofen.de |

| | |
|-------------------------------|---|
| Name | Dr. med. univ. Bettina Huber |
| Funktion / Arbeitsschwerpunkt | Chefärztin Multimodale Schmerztherapie seit 01.01.2019 |
| Telefon | 09932 / 39 - 197 |
| Fax | 09932 / 39 - 394 |
| E-Mail | bettina.huber@fachklinik-osterhofen.de |
| Strasse / Hausnummer | Plattlinger Str. 29 |
| PLZ / Ort | 94486 Osterhofen |
| URL | http://fachklinik-osterhofen.de |

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen Ja
 dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
 Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes | |
| VO18 | Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie | |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

| | |
|-------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl | 508 |
| Teilstationäre Fallzahl | 0 |

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

| ICD-10-GM-Ziffer | Fallzahl | Offizielle Bezeichnung |
|------------------|----------|--|
| F45.41 | 225 | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren |
| M54.16 | 167 | Radikulopathie: Lumbalbereich |
| M54.10 | 40 | Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule |
| M54.12 | 31 | Radikulopathie: Zervikalbereich |
| G44.2 | 9 | Spannungskopfschmerz |
| G54.6 | < 4 | Phantomschmerz |
| M54.14 | < 4 | Radikulopathie: Thorakalbereich |
| M79.70 | < 4 | Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen |
| F33.2 | < 4 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome |
| F61 | < 4 | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen |
| G50.0 | < 4 | Trigeminusneuralgie |
| G62.9 | < 4 | Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet |
| M25.56 | < 4 | Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M75.4 | < 4 | Impingement-Syndrom der Schulter |
| R52.2 | < 4 | Sonstiger chronischer Schmerz |
| B02.2 | < 4 | Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems |
| B02.9 | < 4 | Zoster ohne Komplikation |
| F32.2 | < 4 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F33.1 | < 4 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode |
| F42.1 | < 4 | Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale] |
| F45.0 | < 4 | Somatisierungsstörung |
| F45.1 | < 4 | Undifferenzierte Somatisierungsstörung |
| G40.9 | < 4 | Epilepsie, nicht näher bezeichnet |
| M42.96 | < 4 | Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich |
| M53.1 | < 4 | Zervikobrachial-Syndrom |
| M54.5 | < 4 | Kreuzschmerz |
| M79.67 | < 4 | Schmerzen in den Extremitäten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes] |
| R52.1 | < 4 | Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz |

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

| OPS-301 Ziffer | Anzahl | Offizielle Bezeichnung |
|----------------|--------|---|
| 8-918.10 | 447 | Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten |
| 8-914.12 | 282 | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule |
| 8-914.10 | 56 | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule |
| 8-918.02 | 45 | Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren |
| 8-914.1x | 18 | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige |
| 8-914.11 | 12 | Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Brustwirbelsäule |
| 8-91b | 6 | Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung |
| 8-918.12 | < 4 | Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren |
| 8-977 | < 4 | Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems |

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--------------------------|-----------------------|-------------------------|
| AM07 | Privatambulanz | | | |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | | | |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | | | |

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1,3 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,3 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1,3 |
| Fälle je VK/Person | 390,76923 |

davon Fachärzte und Fachärztinnen

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 2 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 1 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Fälle je VK/Person | 508,00000 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 40,00 |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| AQ01 | Anästhesiologie | |
| AQ41 | Neurochirurgie | |
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |
| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar / Erläuterung |
| ZF02 | Akupunktur | |
| ZF42 | Spezielle Schmerztherapie | |

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 5 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 5 |
| Fälle je VK/Person | 101,60000 |

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

| | |
|---|---|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |

| | |
|-----------------------|---------|
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | |
|---|------------|
| Anzahl Vollkräfte | 0,5 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,5 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0,5 |
| Fälle je VK/Person | 1016,00000 |

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | |
|---|---------|
| Anzahl Vollkräfte | 0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 0 |
| Fälle je VK/Person | 0,00000 |

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

| | |
|---|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 1 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 1 |
| Fälle je VK/Person | 508,00000 |

Medizinische Fachangestellte

| | |
|--|-----------|
| Anzahl Vollkräfte | 3,0 |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,0 |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 |
| Ambulante Versorgung | 0 |
| Stationäre Versorgung | 3,0 |
| Fälle je VK/Person | 169,33333 |
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal | 39,00 |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar / Erläuterung |
|------------|--|--------------------------------|
| PQ05 | Leitung einer Stationen / eines Bereichs | |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege | |
| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar / Erläuterung |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

| | |
|--|---|
| Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 8 |
| Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt | 8 |
| Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben | 8 |

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))